

Mitgliederversammlung in Döbeln

# Verband unter Zugzwang

Am 12. November 2003 führte der Fachverband seine traditionelle Mitgliederversammlung im Hotel Weiße Taube in Döbeln durch. Neben zahlreichen Ehrungen und einer Preisverleihung wurde auch heftig diskutiert.

Der Fachverbandsvorsitzende Herbert Reischl ging in seinem Rechenschaftsbericht zunächst auf die wirtschaftliche Situation in Deutschland ein und stellte fest, daß die deutsche Wirtschaft seit drei Jahren stagniert. Im ersten Halbjahr 2003 ging die gesamtwirtschaftliche Produktion sogar leicht zurück und die Beschäftigung nahm weiter ab. „Seit Jahresmitte gibt es jedoch erste Anzeichen für eine Erho-

lung“, meinte der Landesinnungsmeister und verwies dabei auf die Wirtschaftsforschungsinstitute, die für 2004 ein bundesweites Wirtschaftswachstum von 1,7 % prognostizieren.

### Weiterer Arbeitsplatzabbau und mehr Insolvenzen

Doch selbst wenn das Wirtschaftswachstum für Sachsen um 2,2 % wachsen würde, wie es das Ifo-Institut erwartet, rechnet Reischl nicht mit einer spürbaren Entspannung am Arbeitsmarkt. „Immerhin ist das Bau- und Ausbaugewerbe seit mehreren Jahren in Sachsen in einer strukturellen Krise. Nachfrage, Umsatz und Beschäftigung waren stark rückläufig. Einige Konjunkturanalysen zeigen zwar wieder nach oben, aber dennoch ist der ausbaugewerbliche Umsatz im zweiten Quartal 2003 gegenüber dem



Herbert Reischl rechnet trotz Wirtschaftswachstum nicht mit einer spürbaren Entspannung am Arbeitsmarkt

Vorjahresquartal um 11,4 % zurückgegangen“, erläuterte Reischl im Verlauf seiner Ausführungen. Für diesen Winter rechnet er deshalb mit einem weiteren Arbeitsplatzabbau und Insolvenzen angeschlagener Firmen, vor allem größerer Unternehmen. Auch in bezug auf die Berufsausbildung zeigte sich

der Landesinnungsmeister besorgt. In den SHK-Ausbildungsberufen ist ein Rückgang der Lehrabschlüsse um 22,7 % zum Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt werden derzeit nur noch 1286 Auszubildende in sächsischen SHK-Handwerksbetrieben ausgebildet.

### Neue Kooperationsvereinbarung nutzen

ZVSHK-Berufsbildungsexperte Friedrich Göbel ging auf den neuen Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ ein. Er erläuterte das Berufsbild und die neuen Anforderungen an die Lehrlinge. Im Anschluß präsentierte er Lösungen für eine Verbundausbildung und stellte in Aussicht, daß die Berufsbilder des Klempners sowie Ofen- und Luftheizungsbauers 2004 neu geordnet und abgegrenzt werden.

Im Anschluß an den Ausbildungs-Exkurs erläuterte Dr. Petra Kurze, von der IKK Sachsen, die Hintergründe der neuen Kooperationsvereinbarung zwischen IKK und FV SHK Sachsen.



Nachdenkliche Delegierte bei der Beratung über den Antrag des Vorstandes zur Satzungsänderung

Die Pflegekasse der IKK könne Menschen, die aufgrund einer schweren Erkrankung oder einer Behinderung der Pflege bedürfen, mit finanziellen Zuschüssen in einer gesetzlich festgelegten Höhe für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen Unterstützung gewähren. Besondere Bedeutung hätten dabei Umbauten im Sanitärbereich. Deshalb suchten der Fachverband und die IKK nach Lösungen, die allen Beteiligten Nutzen bringen. Das Ergebnis sei eine Kooperationsvereinbarung, die dem SHK-Handwerk den Zugang zum Markt des behindertengerechten Umbaus von Bädern und Küchen im Rahmen der Pflegeversicherung ermöglicht. Damit sei, so Dr. Kurze, für das Handwerk ein erster Schritt in Richtung Kassenzulassung getan.



Anerkennung für seine langjährigen Verdienste im Fachverband SHK Sachsen bekam ZVSHK-Präsident Bruno Schlieffe die Urkunde des Fachverbandes und einen Ehrenkrug über-

**Verleihung des Wilo-Förderpreises Ost 2003 (v. l.): Thomas Wilde, Steffen Philipp, Kai Walther, Udo Kunz, Peter Stamm und LIM Herbert Reischl**

### Wilo-Förderpreis Ost 2003

Im Rahmen der Mitgliederversammlung zeichnete Wilo-Vertriebsleiter Peter Stamm die besten Lehrlinge im Heizungs- und Sanitärhandwerk in Sachsen mit dem Wilo-Förderpreis aus. Der Förderpreis Ost ist für die neuen Bundesländer und wird seit dem Jahre 2000 im jährlichen Wechsel in einem östlichen Bundesland an die Besten in der praktischen Ausbildung des jeweiligen Jahrgangs verliehen. Er ging in diesem Jahr an die drei Sieger im praktischen Leistungswettbewerb der SHK-Jugend Sachsens. Der erste Preis in Höhe von 1500 Euro ging an den Landessieger der Berufssparte Zentralheizungs- und Lüftungsbau, Thomas Wilde. Den zweiten Platz, dotiert mit 1000 Euro, belegte Steffen Philipp, Landessieger der Gas- und Wasserinstallateure, während sich Kay Walther, zweiter Landessieger in der Berufssparte Zentralheizungs- und Lüftungsbau den dritten Platz im Wert von 750 Euro sicherte.

Mitgliederschwund und eine zunehmende Zahl von Betrieben, die nicht bereit sind die Innungsbeiträge zu zahlen, geraten sie zunehmend unter Druck und vereinzelt sogar an den Rand des Ruins. Jüngstes Beispiel ist die Innung SHK Bautzen, die auf der Mitgliederversammlung einen Antrag auf Satzungsänderung zur ruhenden Mitgliedschaft stellte. Mit dieser Änderung sollte die Stundung der beim Fachverband aufgelaufenen Beitragsrückstände erreicht werden und zudem der drohende Ausschluss aus dem Verband mit eventuell anschließender Insolvenz abgewendet werden. Nach kontrovers geführten Diskussionen stimmten die Delegierten gegen diese Satzungsänderung und entschieden sich somit für den Ausschluss der Innung aus dem Verband. Nach dem schon die Innungen Dippoldiswalde, Freiberg und Mittweida erklärt hat-

ten sie würden zum Ende des Jahres den Fachverband wegen zu hoher Beiträge verlassen, ist Bautzen nunmehr die vierte Innung die über die Mitgliedsbeiträge stolpert und innerhalb kürzester Zeit den Fachverband verläßt. Diskussionen um Beiträge und Austritte wurden auch bei den fünf Innungen des Erzgebirgskreises geführt. Hier ist es dem Fachverband jedoch gelungen, die Beteiligten vom Nutzen der weiteren Mitgliedschaft zu überzeugen. NS



Landesinnungsmeister Herbert Reischl ehrt ZVSHK-Präsident Bruno Schlieffe mit dem Ehrenkrug

### Auszeichnungen und Ehrungen

Im durchgeführten Leistungswettbewerb der Handwerksjugend auf Landesebene erreichten Steffen Philipp in der Berufssparte Gas und Wasser, Thomas Wilde (Zentralheizungs- und Lüftungsbau), sowie Ralf Schönwitz (Klempner), die Titel eines Landesmeisters. Für ihre Erfolge erhielten sie und ihre Ausbildungsbetriebe eine Urkunde. Anlässlich seines 60. Geburtstages und als Dank und

reicht. Ehrenvorstandsmitglied Wolfgang Werner erhielt zum Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben die Ehrennadel des Fachverbandes in Gold.

### Emotionsgeladene Diskussionen

Die anhaltend schlechte Wirtschaftslage beschränkt sich längst nicht mehr nur auf die Belastung einzelner Handwerksbetriebe, sondern sie hat auch deutliche Spuren bei den Innungen hinterlassen. Durch

Den Fachverband Sachsen erreichen Sie im Internet unter [www.fvshk.de/sachsen/](http://www.fvshk.de/sachsen/) E-Mail: [fvshk.sachsen@installateur.net](mailto:fvshk.sachsen@installateur.net)